

Aktuelles

17. Mai 2019

Für ein litteringfreies Baden: Botschafter klären auf

Je länger die Tage, desto mehr Abfall landet auf dem Boden: Um die Littering-Situation in Baden unter Kontrolle zu halten, ziehen die Botschafter der IG saubere Umwelt (IGSU) momentan durch die Stadt. Mit viel Charme und Humor ermuntern sie die Passantinnen und Passanten zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle und sensibilisieren für das Littering-Problem.

Littering nimmt besonders in der warmen Jahreszeit vielerorts zu. Deshalb touren die IG-SU-Botschafter-Teams auch dieses Jahr wieder durch die Schweiz. Vergangenen Freitag und Samstag hatten sie ihren Einstand in Baden. Auch am 17., 18. und 29. Mai sprechen sie mit der Badener Bevölkerung über Littering und Recycling und zeigen auf, weshalb es wichtig ist, Abfälle nicht liegenzulassen. Matthias Messerli, Betriebsleiter Werkhof Baden, heisst die IG-SU-Botschafter gerne willkommen: «Aus der Erfahrung der letzten Jahre wissen wir, dass der Einsatz der IG-SU-Botschafter einen sehr positiven Einfluss auf die Bevölkerung hat. Durch persönliche Gespräche mit den Botschafter-Teams wird den Passanten bewusst, wie sich das achtlose Wegwerfen von Abfall negativ auswirkt».

Littering stört und ist teuer

Littering stört nicht nur, es schränkt die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum ein, hat negative Einflüsse auf das Image einer Stadt oder Gemeinde und kostet schweizweit rund 200 Millionen Franken im Jahr. Um die Bevölkerung für die Littering-Problematik zu sensibilisieren, ziehen IG-SU-Botschafter-Teams seit 13 Jahren durch die Schweiz und informieren in über 50 Städten und Gemeinden über Littering und Recycling. Um auch Schülerinnen und Schüler für die Littering-Problematik zu sensibilisieren, führen die IG-SU-Botschafter-Teams zudem Workshops und Pausenaktionen an Schulen durch.

Vielversprechender Massnahmen-Mix

Als Kompetenzzentrum gegen Littering beschränkt sich die IG-SU nicht auf die Botschafter-Einsätze. Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch organisiert die IG-SU jeweils den nationalen Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 13. und 14. September 2019 stattfindet. Ebenfalls bewährt hat sich eine Massnahme, die im Mai Jubiläum feiert: Das No-Littering-Label kennzeichnet seit Mai 2017 Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering einsetzen. Es bestärkt die Institutionen in ihrem Engagement, motiviert sie zum Ausbau ihrer Massnahmen und macht ihr Engagement in der Öffentlichkeit bekannt. Rund 90 Städte, Gemeinden und Schulen wurden mittlerweile mit dem No-Littering-Label gekennzeichnet.

Die IG-SU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2019

[zur Liste](#)